



Protokoll des Kongresses des Niederrheinischen Schachverbandes 1901 e.V.

Termin: Samstag, 21.5.2022, 14:00 Uhr

Ort: Spiellokal des Düsseldorfer SK
Kaiserswerther Str. 62
40477 Düsseldorf

Beginn: 14:10 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Der Vorsitzende und Versammlungsleiter Jan Werner begrüßt die Anwesenden und verweist darauf, dass die Versammlung fristgerecht und unter Angabe der Tagesordnung einberufen wurde und damit beschlussfähig ist.

Bezüglich der Tagesordnung bittet er darum, den bisherigen TOP 4 Anträge zu TOP 6 zu machen und ihn im Anschluss an die Neuwahlen zu behandeln. Bei diesen muss zusätzlich der Ehrenrat neu gewählt werden. Die Versammlung stimmt den Änderungen zu.

TOP 1 Feststellung der Anwesenden und Bekanntgabe der Stimmzahlen
Vom Vorstand sind 7 Mitglieder anwesend, hinzu kommen 4 Bezirksvertreter.
Auf Vereinsseite sind 16 Vereine mit 50 Stimmen vertreten. Zusammen mit den Stimmen des Vorstandes ergeben sich 61 Stimmen.

TOP 2 Berichte des Vorstandes und der Organe des Verbandes
Der 1. Vorsitzende Jan Werner stellt sich zunächst vor, da es für ihn der erste Verbandskongress nach seiner Wahl im Vorjahr ist.
Sodann verweist er auf die besondere Situation im Zusammenhang mit Corona. So hat es verschiedene Hilfsmaßnahmen des SB NRW gegeben. Das hat es z.B. dem SB Düsseldorf ermöglicht, eine Werbeveranstaltung mit GM Sebastian Siebrecht („Faszination Schach“) in Düsseldorf für September 2022 zu planen. Auch andere Bezirke haben den Zuschuss des SB NRW entsprechend verwendet. Erfreulich ist die Mitgliederentwicklung. Nachdem es 2020/2021 coronabedingt zu einem Rückgang der Mitgliederzahlen gekommen ist, hat es 2022 wieder ein Plus von 88 Mitgliedern gegeben. Dazu passt sehr gut, dass der Vorstand in seiner Sitzung unmittelbar vor dem Kongress zwei neue Vereine in den NSV

aufnehmen konnte, wobei es sich beim Schachclub Monheim/Baumberg um einen Bezirks- und Verbandswechsel eines bestehenden Vereins handelt, bei TUS Maccabi Düsseldorf hingegen um eine neue Schachabteilung eines Vereins. Der NSV wächst dadurch noch mal um ca. 80 Mitglieder und rückt von der Grösse her dem SV Mittelrhein nahe. Sollte der NSV grösser als der SVM werden wäre diese mit zusätzlichen Startplätzen bei Meisterschaften verbunden. In dem Zusammenhang rät der Vorsitzende allen Vereinen dringend, ihre Homepage auf aktuellem Stand zu halten und, falls möglich, Schulschach-AGs anzubieten oder zumindest Kontakt zu Schulen zu haben, die AGs anbieten – interessierte Kinder sollten leicht Zugang zu den Vereinen finden. Beide Maßnahmen sind geeignet, neue Mitglieder zu gewinnen.

Schon lange dabei ist hingegen Eberhard Bießner. Er ist seit über 60 Jahren aktives bzw. passives Mitglied des Düsseldorfer SK.

Danach berichtet Jan Werner vom NRW-Kongress, der ein Wochenende vorher stattgefunden hat. Dort wurde u.a. die BTO geändert, um zukünftig in außergewöhnlichen Situationen (z.B. Corona) die Möglichkeit zu haben, eine Saison abubrechen. Auch wurde beschlossen, dass bei Bezirkswechseln die Spielberechtigungen auf NRW Ebene erhalten bleiben. Das Präsidium wurde reduziert. Statt der gewählten Referenten für bestimmte Bereiche sollen nun kundige Personen für gewisse Aufgaben beauftragt werden. Zudem wurde ein Ethikcode verabschiedet. Besprochen wurde eine Änderung der Ligastruktur auf Bundesebene. Hier gibt es aber noch Diskussionsbedarf. Der SB NRW plant wegen Corona seine Ligen mit einer Winterpause im Dezember und Januar. Thomas Falk weist darauf hin, dass sich der NSV dem nicht anschliessen wird, da ansonsten zu wenig Termine zur Verfügung stehen.

Zuletzt wurden die Ordnungen so angepasst, dass Anträge oder Einsprüche in Zukunft per email und nicht x-facher schriftlicher Ausfertigung eingereicht werden können. Die nachfolgenden Ebenen (Verbände, Bezirke) sollten das entsprechend nachziehen.

Der 2. Vorsitzende Markus Mühlbacher fehlt entschuldigt.

Der 1. Spielleiter Thomas Falk berichtet über die Saison, die wegen Corona noch nicht abgeschlossen ist. Die Saison läuft insgesamt gut. Coronabedingt hat die Einzelmeisterschaft gelitten, bei der nur 14 von 28 qualifizierten Spielern teilgenommen haben. Auch wird es immer schwieriger, für die verschiedenen Turniere Ausrichter zu finden. An der Blitzeinzelmeisterschaft haben 15 Teilnehmer teilgenommen.

Der 2. Spielleiter Uwe Kaspar berichtet über die Mannschaftsmeisterschaften. Coronabedingt starteten die Regionalliga und beide Verbandsligen mit nur je 9 Mannschaften. Die beiden Verbandsklassen begannen mit je 10 Mannschaften. Allerdings zog eine Mannschaft kurz nach dem Saisonstart zurück. Es wurden jedoch keine Bußgelder verhängt.

Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft war quantitativ schwach besetzt. Von 20 qualifizierten Mannschaften traten nur 14 an. Besonders ärgerlich war, dass 2 Teams nicht abgesagt hatten, was die Auslosung beeinträchtigt hat.

Der Damenwart Jochen Esser, der vor 9 Monaten sein Amt angetreten hat, berichtet, dass seine geplante Damenmeisterschaft der Pandemie zum Opfer gefallen ist. Er will das Turnier in der nächsten Saison nachholen.

Der stellvertretende Jugendwart Felix Wassermann berichtet von den Aktivitäten der Jugend und lädt die Vereine noch einmal zur Jugendversammlung am 18. Juni ein.

Der Schriftführer Heinz Strater hat keinen eigenen Bericht.

Dann gibt der Kassierer Johannes Westermann den Kassenbericht ab (s. Anlage). Er verweist darauf, dass der Kassenbestand weiter reduziert werden soll. Im Anschluss ergibt sich eine Diskussion über einige Punkte des Kassenberichts. Eine Teilnehmerin moniert, dass einige Aspekte, z.B. die Jugendkasse, nicht detailliert genug dargestellt seien. Andere halten dagegen mit dem Argument, die Jugendkasse sei unabhängig und somit nicht Bestandteil des Gesamt-Kassenberichts.

Der Vorsitzende weist auf Rückfrage darauf hin, dass Einladungen zum Kongress per Bekanntgabe auf der NSV Homepage und Versendung über den dort angebotenen email Verteiler erfolgen. Jeder Verein kann sich bei diesem Verteiler selber eintragen – die Vereine werden aufgefordert zu überprüfen, ob die verantwortlichen Personen bei dem Verteiler eingetragen sind.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Fredi Ehlers und Eugen Heinert haben die Kasse am 14.5.22 geprüft. Beide sind nicht anwesend und haben einen schriftlichen Bericht vorgelegt. Sie haben keine Beanstandungen. Die Kasse ist einwandfrei geführt.

Beide beantragen die Entlastung des Kassenwartes.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Eberhard Bießner führt die Entlastung durch. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Er beantragt eine En-bloc-Entlastung des Vorstands, was einstimmig angenommen wird. Die Entlastung erfolgt ebenfalls einstimmig.

TOP 5 Neuwahlen

Jan Werner führt die Neuwahlen durch. Die folgenden Wahlen erfolgen allesamt einstimmig (bei einigen Enthaltungen), und alle Gewählten nehmen die Wahl an.

1. 2. Vorsitzender: Markus Mühlbacher
2. 2. Spielleiter: Sebastian Feldhaus (bei eigener Enthaltung)
3. Kassierer: Johannes Westermann (bei 3 Enthaltungen)
4. Schriftführer: Heinz Strater (bei eigener Enthaltung)
5. Kassenprüfer: Erwin Spitzer
Fred Ehlert
Uwe Kaspar (Ersatzkassenprüfer)

Markus Mühlbacher hatte vorher seine Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklärt. Außerdem hatte er schriftlich erklärt, dass er im Falle seiner Wahl diese annehmen würde.

Danach erfolgt die Wahl des Ehrenrates. Jan Werner schlägt folgende Schachfreunde vor:

Ordentliche Mitglieder:

Eberhard Bießner
Ernst Gillessen
Wilfried Harff

Ersatzmitglieder:

Andreas Hecker
Göran Barz
Dierk Ferlemann

Alle Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 6 Anträge

Es liegt ein Antrag des Vorstandes vor. Der Antrag lautet, den Beitrag für das Jahr 2023 auf 2 Euro für jedes erwachsene Mitglied festzulegen. Alle anderen Mitglieder sind beitragsfrei. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Planung 2022/23

In naher Zukunft wollen sich Uwe Kaspar und Sebastian Feldhaus zusammensetzen, um die Amtsübergabe zu vollziehen. Thomas Falk gibt bekannt, dass noch kein Termin für die VSA-Sitzung zur Vorbereitung der neuen Saison feststeht. Im Übrigen ist er offen für neue Turniervorschläge (Schnellschachturnier?), falls es solche gibt. Es wird diskutiert ob es möglich wäre, so ein Turnier nach ELO auszuwerten.

TOP 8 Verschiedenes

Es entsteht eine Diskussion, wie schachliche Aktivitäten intensiviert werden können. Wenn es z.B. um die Frage eines Austragungsortes geht, sollte man bei Schulen anfragen, die häufig geeignete Räumlichkeiten haben. Raumvergaben erfolgen in der Regel über die Schulämter, die man ansprechen kann. Die Kosten sind in der Regel nicht hoch. Wenn es um die Frage ausreichend vorhandenen Materials geht, sollten sich Vereine zusammentun. Der TUS Maccabi Düsseldorf zeigt als neue Schachabteilung besonderes Interesse an der Kooperation mit anderen Vereinen. Entscheidend ist, dass die Vereine in ihrem Umfeld aktiv werden. Gegenseitige Unterstützung kann helfen, Projekte durchzuführen, die allein nicht umsetzbar wären.

Mönchengladbach, 29.6.2022

Für die Richtigkeit

Jan Werner
(1. Vorsitzender)

Heinz Strater
(Schriftführer)